

Protokoll zur Arbeitssitzung am Montag, den 07. Februar 2022

15.00-18.00 Uhr Gasthaus Grauer Wolf, Gaststube

Teilnehmer: Botzenhardt Hans, Botzenhardt Karin, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Merkouriou Silvia, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann, Weber Herbert;
Sozialbeauftragte Evelyn Meyer (bis ca. 16.30 Uhr)
Entschuldigt: Keck Georg (Urlaub)

TOP 1 Eröffnung

Zu Beginn der Sitzung gratuliert der Vorsitzende dem Seniorenratsmitglied Manfred Lober zur Verleihung der Landkreis-Medaille, als Anerkennung seiner vielfältigen Verdienste und jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement für die Bürger Langenzenns und darüber hinaus.

Ohne Gegenstimme wird in die TO noch aufgenommen unter TOP 6: Beschluss zum Thema Seniorenwohnen. Ebenso ein nichtöffentlicher nach dem TOP 6.

TOP 2 Protokollgenehmigung Arbeitssitzung vom 10. Januar

Der am 12.01. übersandte Protokoll-Entwurf zur Arbeitssitzung vom 10. Januar wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Für die Genehmigung des jeweiligen Protokolls der AG Politik wird vereinbart, dass dieses nicht extra von den Mitgliedern der AG genehmigt werden muss. Sollten Einwände vorhanden sein, würden sie dies melden.

TOP 3 Rückblick

3.1. Erste-Hilfe-Kurs: Wie gewünscht habe ich mit Manfred Böhm (BRK-Rettungswache Langenzenn) wegen der Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses gesprochen. Diese werden derzeit generell wegen Corona nicht angeboten. Vor Mai aus seiner Sicht nicht denkbar.

Weitere Wortmeldungen erfolgen zu TOP 3 nicht.

TOP 4 Kommunales

Im Vorfeld wurde der Entwurf der Aktennotiz zum Gespräch mit Herrn Brand vom 17.01. an die Seniorenratsmitglieder zur Information versandt.

4.1. Bürgerhaus: Noch keine weitere Bewegung in dem Thema. Die Stadt versucht das Impfzentrum in der bisherigen Praxis von Dr. Bub anzusiedeln. Das dortige MVZ zieht ab dem 21. Februar nach Zirndorf um. Wann das Bürgerhaus konkret wieder frei sein wird ist noch offen.

Hier schließt sich eine längere Diskussion an, nachdem die Situation für den Seniorenrat sehr prekär ist. Man wollte eigentlich ab März wieder verstärkt mit Angeboten starten, sieht aber keine räumlichen Möglichkeiten (Bürgerhaus auf unbestimmte Zeit durch Impfzentrum belegt; Grauer Wolf nur bis 31. März nutzbar, kein Ausweg in Sicht....).

Im Nachgang hat der Vorsitzende nochmals ein Schreiben an Herrn Brand gerichtet, das wegen seiner Erkrankung noch nicht beantwortet ist.

Vorgeschlagen wird die Kontaktaufnahme mit dem derzeitigen Mieter MVZ, wegen einer evtl. Zwischennutzung.

Seit längerer Zeit bemüht sich der Seniorenrat darum, eine gesicherte Möglichkeit für seine Veranstaltungen zu bekommen, da die von den Fraktionen vorgeschlagene stärkere Nutzung des Bürgerhauses durch den Seniorenrat derzeit nicht möglich ist. Aus der Stadtverwaltung war es bislang nicht möglich eine gesicherte Aussage zur Nutzung des Bürgerhauses zu bekommen. Nach Diskussion erfolgte folgender Beschluss:

Beschluss: Zur dringenden Klärung der Raumsituation wird ein Gespräch mit dem Bürgermeister gesucht. An dem Gespräch nehmen teil: Hans Klinner, Heidemarie Reuther und Manfred Lober von Seiten des Seniorenrates sowie die Sozialbeauftragte Evelyn Meyer.

- einstimmig – (10 Ja-Stimmen)

Verlust des MVZ Dr. Bub/Dr. Renard (gastroenterologische Einrichtung)

In diesem Zusammenhang wird von Seniorenräten auch kritisch hinterfragt, was unternommen wurde um das MVZ in Langenzenn zu halten, da der Verlust der Arzt-Stelle besonders Senioren trifft, die nun deutlich weitere Wege auf sich nehmen müssen.

Es kommt von Seniorenräten wieder die Anfrage nach einem eigenen medizinischen Versorgungszentrum mit verschiedenen Fachärzten.

Ein konkreter Ansatzpunkt für weitere Aktionen ergibt sich in der Aussprache nicht.

4.2. Satzungsänderung + GO: Auch hier gibt es noch keinen neuen Sachstand. Die zugesagte Vorabübersendung der Beschlussvorlage für den Stadtrat steht noch aus.

Nach aktueller Rücksprache mit der Verwaltung ist der aktuelle Sachstand aufgrund der Abwesenheit von Herrn Brand nicht bekannt. Da im Februar die Haushaltsberatungen eingeplant sind, ist die Satzungsänderung des Seniorenrates vermutlich noch nicht vorgesehen. Die Vorberatung könnte im Hauptausschuss erfolgen. Der Beschluss muss im Stadtrat erfolgen.

Dazu erfolgen keine Wortmeldungen

Evelyn Meyer gibt bekannt, dass wieder der Bericht der Sozialbeauftragten ansteht. Das Thema Seniorenbegegnungsstätte wird sie aufnehmen. Sie bietet an, gerne weitere Themen aufzunehmen.

TOP 5 Vorbereitung weiterer Aktivitäten

5.1. 5-15-365-Bündnis: Hier steht am 17. Februar eine Strategie-Sitzung des Bündnisses an. Über die weitere Entwicklung in der Stadt Nürnberg ist nichts Neues bekannt.

5.1.1. Vergleich mit Münchner Verkehrsverbund (MVV)

Für unsere Region wurde vom Seniorenrat ein weiterer Vergleich zum Münchner Verkehrsverbund erstellt.

Dort gibt es eine Monatskarte für Senioren (Iscarcad 65). Die Vergleichszahlen bedeuten für die Senioren im VGN einen deutlich höheren Fahrpreis. So z.B. die Monatskarte für die Strecke Langenzenn-Fürth 49,50 € zu 145,70 € **(+194 %)** EFK 3,50 statt 5,30 =+50 % und Tagesticket 8,20 statt 13,60 (+66 %),

für Langenzenn-Nürnberg 49,50 € zu 169,90 € **(+ 243 %)** EFK 3,50 statt 6,50 (+86 %) TT 8,20 statt 17,80 **(+117 %)**,

für Wilhelmsdorf-Nürnberg 66,10 € zu 190,20 **(+188 %)** EFK 7,00 statt 7,80 (+11%) und TT 10,10 statt 17,80 (+76 %)

und für Markt Erlbach-Nürnberg 66,10 € zu 222,40 € **(+ 233 %)**. EFK 7,00 statt 9,20 (+30 %), TT 10,10 zu 17,80 (+76 %).

Fazit: Alles im MVV deutlich günstiger; vor allem Tagesticket und Monatskarte.

Nach Diskussion erfolgt nachfolgender

Beschluss: Der Seniorenrat setzt sich weiterhin öffentlich für die Umsetzung der Bündnis-Forderung 5-15-365 ein; ggf. soll das Sozialticket und das Tagesticket priorisiert und zeitlich vorgezogen werden. Der Vorschlag eines 3-jährigen Testes wird nochmals eingebracht.

- einstimmig - (10 Ja-Stimmen)

5.1.2. Vizinalbahn-Jubiläum 25.-28. Mai

Hier sind verschiedene Veranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum der Bahnstrecke Siegeldorf-Langenzenn geplant. Der Seniorenrat hat gegenüber der Stadt seine Bereitschaft bekundet, sich inhaltlich einzubringen. Dazu soll ein Konzept vorgelegt werden.

Der Seniorenrat spricht sich dafür aus, diese Veranstaltung als Plattform für eine eigene Beteiligung/Darstellung zu nutzen. Arbeits-Thema: Die Zenngrundbahn - heute so wichtig wie damals.

Die näheren Aktionsinhalte sollen von einer eigenen Arbeitsgruppe vorbereitet werden. Weitere Informationen zur Jubiläums-Veranstaltung werden von der Stadt erbeten.

5.2. Corona-Situation - allgemeine Linie für unsere eigenen Veranstaltungen

Aktuell geplant: Mittwochswanderung am 2.3. nach Wilhermsdorf; Swingolf-Start ab 16.03.; Kurzradeltouren suchen krankheitsbedingt neuen Leiter.

Für die Kurzwanderung war Besichtigung der Feuerwehr geplant, die jedoch noch abgesagt hat.

Es bleibt bei der Vorgabe, vorerst monatliche Entscheidungen zu treffen – was allerdings längerfristige Planungen erschwert.

Weitere Öffnungen durch die Politik sind zu erwarten.

Beschluss: Falls die gesetzlichen Bestimmungen es zulassen werden ab dem Monat März nachstehende weitere Gruppenangebote – die meist im Freien stattfinden - wieder geplant: Wanderungen, Radtouren, Swingolf, Boccia. Es bleibt bei der Vorgabe der 3-fach-Impfung.

- einstimmig – (10 Ja-Stimmen)

5.3. Radler-Jahrestreffen: In Abstimmung mit Georg Keck haben wir das noch ausstehende Jahrestreffen für die Radler nun für Samstag, den 05. März im Schützenheim geplant.

Bei der Stadt wurde nach Beamer und Leinwand angefragt. Ggf. kann Johann Tiefel einen Beamer zur Verfügung stellen.

5.4. weitere Neigungsgruppen und verschobene bzw. neue Veranstaltungen

- grundsätzlich das Problem der Raumfindung vorrangig –

5.4.1. Boccia: Start noch nicht geklärt, da Wolfgang Schulz bis 05.02. noch im Urlaub

5.4.2. Spielegruppe: Sucht sich Gastwirtschaft; evtl. Nutzung Grauer Wolf im März

5.4.3. Handarbeitstreff: Hier wird in den kommenden Tagen intern geklärt, wann die Gruppe wieder anfangen möchte.

5.4.4. Seniorenkino

Noch ausstehend Technik-Prüfung vor Ort in der 07. KW; anschließend Treffen der Ehrenamtlichen für das Seniorenkino mit weiteren Festlegungen – Ziel: 1. Vorführung Ende März/Anfang April

5.4.5. Neue Angebote

Alles schwierig, nachdem Bürgerhaus nicht zur Verfügung steht und Grauer Wolf nur eingeschränkt

5.5. Ehrenamtstreffen

Unsere Veröffentlichung im Mitteilungsblatt hat Früchte getragen. In den zurückliegenden Monaten haben sich mehrere Personen gemeldet, zu den verschiedenen Aufrufen (meist für Service-Dienstleistungen bei Veranstaltungen). Derzeit werden mit allen Interessenten Einzelgespräche geführt.

Im Zusammenhang mit dem nächsten Treffen werden die Abstands-Regeln diskutiert. Mehrheitlich ist man der Meinung, das nächste Treffen erst für April vorzusehen (kleiner Saal Grauer Wolf).

5.6. Tanztee-Nachmittage

Es wird vorgeschlagen, dass als erste Tanz-Tee-Veranstaltung angepeilt wird:

Sonntag, 01. Mai – Tanz in den Mai – im kleinen Saal grauer Wolf

H. Reuther übernimmt die weiteren Vorbereitungen

5.7. Ortsteil-Seniorennachmittage

Hierzu gibt es noch keine offiziellen Nachfragen; H. Reuther wird sich wegen Kirchfembach und Horbach kümmern.

In Laubendorf hat die evangelische Kirchengemeinde neu einen monatlichen Seniorennachmittag gestartet; hier wird H. Klinner teilnehmen.

5.8 Nächsten Stammtisch Landkreis-Senioren

H. Klinner fragt bei den Teilnehmern an und stimmt Termin mit H. Reuther ab.

5.9. Aktionswoche „Zu Hause daheim“ vom 06.-15. Mai 2022

Von der Staatsregierung wird auch heuer zum 4. Mal die Aktionswoche aufgelegt und dreht sich um den Themenkreis „Wohnen im Alter“

Beschluss: Seniorenrat bereitet Beteiligung vor, in der Hoffnung geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu haben. Die weitere Vorbereitung übernimmt AG mit Heidi Reuther und Johann Tiefel

- einstimmig – (10 Ja-Stimmen)

5.10. Ausstehendes Jahresessen

Hier wird vereinbart in der kommenden Sitzung einen Termin möglichst im April zu vereinbaren, wenn die Gaststätten-Sperrstunde 22 Uhr bis dahin aufgelöst ist.

TOP 6 Sonstiges

6.1. Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB): Mit Schreiben vom 26.01. hat die LSBV-Landesgeschäftsstelle mitgeteilt, dass der Landesvorstand beschlossen hat, dass anstelle einer ordentlichen Landesdelegierten-Konferenz (LDK) Wahlen und Beschlüsse im Umlauf-Verfahren noch vor Ostern durchzuführen. Die letzte LDK (mit Vorstandswahl für die 3-jährige Amtsperiode) war im Juli 2019 in Regensburg.

Bis 21.02. sind an die Landesgeschäftsstelle die Delegierten verbindlich zu melden.

Der Seniorenrat Langenzenn hat 1 Stimme (bis 25.000 Einwohner)

In der Vergangenheit waren die Delegierten: Hans Klinner (Heidi Reuther als Vertretung).

Beschluss: Der Seniorenrat Langenzenn fordert angesichts der Wichtigkeit der anstehenden Entscheidungen (Neuwahl des Landesvorstandes, Anträge zum Seniorenmitwirkungsgesetz, evtl. Entscheidung über Weiterbestehen der Landesseniorenvertretung) die nächste Landesdelegiertenkonferenz als Präsenz-Veranstaltung durchzuführen. Die Delegierten sind Hans Klinner (Ersatz Heidi Reuther)

- einstimmig – (10-Ja-Stimmen)

6.2. LSVB Bezirk Mittelfranken: Seit der letzten Wahl der 3 Bezirkssprecher am 30.10.2019 in Fürth gab es leider von dieser Organisationsgliederung null Aktivitäten. Wir hatten hierzu bekanntlich mehrmals Aktivitäten eingefordert, was sogar gänzlich ohne Rückmeldung blieb.

Die Bezirkssprecher wurden von der Landesebene angewiesen, vor der Neuwahl des Landesvorstandes auch die Bezirkssprecher neu zu wählen. Bislang haben die Bezirkssprecher nichts dazu unternommen.

Beschluss: Der Seniorenrat Langenzenn fordert die Durchführung der nächsten Bezirksversammlung als Präsenz-Veranstaltung. Eine Neuwahl der Bezirkssprecher nur im Umlaufverfahren wird abgelehnt. Es muss dazu im Vorfeld der Wahlen mindestens eine Video-Konferenz der Delegierten stattfinden.

Dieser Antrag geht an die Bezirkssprecher mit der Bitte, diesen an alle mittelfränkischen Seniorenräte zu versenden.

- einstimmig – (10-Ja-Stimmen)

6.3. Neuwahl Seniorenrat Stadt Fürth: Hier haben aktuell 90 Delegierte einen neuen 30-köpfigen Seniorenrat mit Briefwahl gewählt. Darunter sind 17 Neulinge. Die Vorstandswahl findet am 18. Februar statt.

6.4. Seniorenmitwirkungsgesetz

Hier ist nach außen hin wenig Bewegung sichtbar. Auf eine schriftliche Anfrage hat sich der seniorenpolitische Sprecher der FW-Landtagsfraktion gemeldet und mündlich darüber informiert, dass nach derzeitigem Stand die FW gewillt sind das Gesetz scheitern zu lassen, da es insgesamt zu lasch ist. Er hat empfohlen weiter auf die Ministerin und die Mitglieder des Sozialausschusses zuzugehen. Allerdings sieht er auch, dass der bayerische Gemeindetag eine hohe Lobby im Landtag hat.

Beschluss: Der Langenzenner Seniorenrat unternimmt weitere Kontakte zu den Landtagsfraktionen und auch zu anderen Seniorenräten mit dem Ziel das Thema „Seniorenmitwirkungsgesetz“ noch besser in die Öffentlichkeit zu bringen. Die Hauptzielrichtung dabei ist, die kommunalen Mitwirkungsmöglichkeiten und die Rahmenbedingungen von gewählten Seniorenräten grundsätzlich zu verbessern.

- einstimmig – (10-Ja-Stimmen)

6.5. Impfgegner-Demo Langenzenn

Am Mittwoch, 02. Februar fand in Langenzenn eine Demonstration von Corona-Impfgegnern statt. Da der Anmelder selbst aus Langenzenn kommt und im Großraum bereits mehrere Demonstrationen angemeldet hat, könnte es sein, dass weitere Aktivitäten aus dieser Richtung folgen.

Dann könnte es sein, dass sich in Langenzenn ein Gegen-Bündnis gründet und der Seniorenrat zur Unterstützung angefragt wird.

Zu dem Thema ergeben sich unterschiedliche Haltungen in der Diskussion. Einerseits möchte man, dass sich alle impfen lassen, andererseits wird die Haltung vertreten, dass man mit Aktionen die Impfgegner eher aufwertet.

Ein Beschluss in der Frage zum weiteren Vorgehen ergeht nicht.

TOP 6.6. Seniorenwohnen

6.1. Beschluss zum Thema Seniorenwohnen:

AG Politik wird beauftragt, das Thema wie vorgeschlagen weiterzubearbeiten

- einstimmig – (10-Ja-Stimmen)

6.2. Senioren-Wohn-Projekt Sudetenstraße: Ein Gesprächstermin ist noch nicht zustande gekommen, nachdem sich die Zuständigkeiten beim Investor geändert haben.

habe ich nochmals nachgehakt, nachdem unsere Anfrage nach einem Gesprächstermin beim Investor nicht beantwortet wurde.

Es gibt einen neuen Ansprechpartner bei dem Investor. Mail-Anfrage nochmals aufgelegt.

Gegen 18 Uhr beschließt der Vorsitzende die Arbeitssitzung.

Langenzenn, den 08. Februar 2022



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin